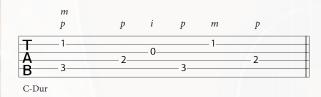
© 2017 - Pflug Marcel

OUNTRY: FINGERPICKING BASICS

Country-Style Zupfmuster

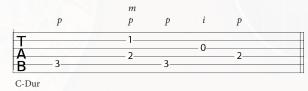
In diesem Kapitel lernst du 4 grundlegende Country-Style-Zupfmuster kennen. Jedes Muster kann für sich allein zur Liedbegleitung genutzt oder mit den anderen 3 Zupfmustern kombiniert werden. Ziel ist es, die verschiedenen Muster und Kombinationen solange zu üben, bis die Bewegungsabläufe soweit automatisiert sind, dass du nicht mehr aktiv darüber nachdenken musst. Dadurch hast du den Kopf frei für andere wichtige Dinge, wie Akkordwechsel, Rhythmus und Gesang. Gib dir Zeit- dies geschieht nicht über Nacht. Folge den Übungsempfehlungen in dem grünen Kästchen und übe regelmässig. So wirst du schnell Erfolge erzielen.

Muster #1:



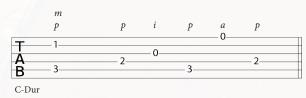


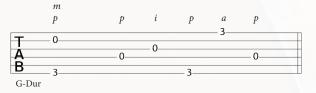
Muster #2:





Muster #3:

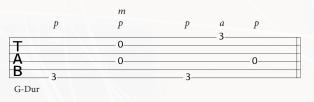




Muster #4:

大人というできる

	m				
p	p	p	а	p	
			0		
T	1				
Δ				2	
R 3		— 3—			
D					
C-Dur					





Welche Basssaite für welchen Akkord?

Jedes der 4 Muster ist zweimal nebemeinander dargestellt. Erst spielen wir das Muster über den C-Dur und dann über den G-Dur Akkord.

Warum? Manche Akkorde haben die 5. Saite (A-Saite) als tiefste Basssaite, während andere Akkorde die 6. Saite (E-Saite) als tiefste Saite verwenden. Bei den abgebildeten Zupfmustern wechselt der Daumen (p) stetig zwischen der tiefsten Basssaite und der 4. Saite (D-Saite) hin und her. Je nach Akkord ensteht für den Daumen eine kleinere oder grössere Lücke. Es ist wichtig, dass du die Muster über jeden Akkord spielen kannst. Übe deshalb jedes Muster mit verschiedenen Akkorden.

- Offene Akkorde mit A-Bassaite: A, Am, C, F
- Offene Akkorde mit E-Basssaite: E, Em, G

Alles klar! Und was mache ich mit den D-Akkorden?

Gute Frage! Die D-Akkorde nehmen eine Sonderstellung ein, da die tiefste Basssaite in diesem Fall bereits die 4. Saite (D-Saite) ist. Bei den D-Akkorden rutscht die gesamte Fingerposition um ene Saite nach unten. Du spielst also mit dem Daumen (p) nicht nur die Basssaite (D-Saite), sondern auch die darunter liegende Melodiesaite (G-Saite). Der Zeigefinger (i) spielt die 2. Saite (B-Saite) und der Mittelfinger die 1. Saite (e-Saite). Der Ringfinger (a) gesellt sich zum kleinen Finger (c) und ruht sich aus.

- 1. Übe jedes Muster für sich allein und beschränke dich zunächst auf den C-Akkord. Beginne langsam und steigere erst die Geschwindigkeit wenn du das Muster fehlerfrei, ohne störende Nebengeräusche und ohne Nachdenken spielen kannst. Wiederhole dann das Muster mit dem G-Akkord. Gehe erst zum nächsten Schritt wenn es dir gelingt die verschiedenen Muster zu spielen, ohne dich darauf zu konzentrieren.
- 2. Wechsle nun bei den Mustern ohne Unterbrechung zwischen dem C und G Akkord. Sobald dies gut klappt, kannst du nach Belieben weitere offene Akkorde hinzufügen. Eine einfache und gut klingende Akkordfolge ist beispielsweise: C, G, Am, F. Achte darauf, dass du für jeden Akkord die tiefste Bassnote kennst. Diese bestimmt die Grundposition des Daumens beim Zupfen der
- 3. Als nächsten Schritt verbinden wir Muster #1 mit Muster #2. Beschränke dich zunächst wieder auf einen Akkord. Klappt dies problemlos, kannst du wieder weitere Akkorde hinzufügen.
- 4. Zu guter Letzt machen wir nun dassselbe mit Muster #3 und Muster #4.